

Verleihung der Hans-Stille-Medaille an Prof. Dr. Dierk Henningsen

Die Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften verlieh im Jahr 2006 anlässlich ihrer 158. Jahreshauptversammlung in Berlin die Hans-Stille-Medaille an Prof. Dr. Dierk Henningsen für seine ganz besonderen Verdienste in der geowissenschaftlichen Lehre sowie regionalen Forschung und öffentlichkeitswirksamen Vermittlung der Geologie Deutschlands. Mit dieser Ehrung verbunden ist der Dank für das herausragende Wirken in höchsten Funktionen für die Deutsche Geologische Gesellschaft.

Dierk Henningsen wurde am 12. September 1935 in Kiel geboren. Dort legte er am Max-Planck-Gymnasium sein Abitur ab und dort begann er auch sein Geologiestudium bei Prof. Gripp. Nachdem er an die Universität Gießen gewechselt war, beendete er bereits nach 12 Semestern sein Studium mit einer Dissertation über oberdevonische Grauwacken in der Lahnmulde, speziell in der Umgebung von Gießen. Es folgte ein Forschungsaufenthalt in Costa Rica, die Habilitation und eine sechsmonatige Dozententätigkeit in Hannover/USA. Danach kehrte er nach Gießen zurück. Mit 35 Jahren wurde er dann in Köln zum apl., später C3-Professor ernannt. 1971 wurde er als Professor nach Hannover berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung am 30.09.2001 tätig war.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit in Deutschland lagen auf regionalgeologischen und sedimentologischen Themen, vor allem auf paläozoischen Grauwacken. In Hannover betreute er über 100 Diplomanden und 24 Dissertationen. Ein Schwerpunkt seiner Themen umfasste Kartierungen und regionalgeologisch-stratigraphische Arbeiten innerhalb Niedersachsens, so dass seine Schüler gute Chancen hatten, bei geologischen Landesämtern, in der Steine-Erden-Industrie sowie bei Geo-Büros unterzukommen, zumal auch die Nebenfächer in ausreichendem Maße angeboten wurden.



Mit dem Wechsel nach Hannover entstand eine fachpolitische Beziehung, der Dierk Henningsen später einen nicht unbeträchtlichen Teil seiner Zeit opferte: Ein Aufstand hatte die von der Vergreisung bedrohte ehrwürdige Deutsche Geologische Gesellschaft erschüttert; junge Universitäts-Geologen, darunter auch unser jetziger Emeritus, eroberten den Vorstand, gründeten Fachsektionen, Arbeitskreise und die „Nachrichten der DGG“ (Groetzner 2001). Sehr groß war dabei das Engagement von Dierk Henningsen, der von 1991 bis 1993 Vorsitzender der Deutschen Geologischen Gesellschaft war. Daneben wirkte er in verschiedenen Ausschüssen mit und organisierte im Herbst 1987 die 139. Hauptversammlung der Gesellschaft in Hannover. Bereits 1983 hatte Dierk Henningsen in seinem humorvoll-kritischen Aufsatz (Nachrichten der DGG, 29: 129–130: „Marias und Marthas in der Geologie“) dafür plädiert, nicht nur hochkarätige „Geologie-Funktionäre“ zu fördern, sondern auch die Kollegen, die in bescheidenen Themen abseits des Rampenlichts der globalen Forschung tätig waren, die nötige Aufmerksamkeit und finanzielle Förderung zukommen zu lassen.

Nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze bemühte er sich sehr, Kontakte zwischen west- und ostdeutschen Geologischen Instituten herzustellen, Exkursionen und Vorträge zu organisieren und die Vereinigung der beiden deutschen Geo-Gesellschaften vorzubereiten. Seit 1976 gab er die „Einführung in die Geologie der Bundesrepublik Deutschland“ heraus. Seit 1998 erscheint dieses Buch, das zu einem Standardwerk vor allem für Studenten geworden war, unter dem Titel „Einführung in die Geologie von Deutschland“ – nunmehr gemeinsam mit Gerhard Katzung (Greifswald/Berlin). Seit 1998 sind mittlerweile sieben Neuauflagen erschienen, die ständig ergänzt und aktualisiert wurden.

Mit der Emeritierung von Dierk Henningsen und den übrigen fast gleichaltrigen Kollegen im Jahre 2001 endete für das Geologisch-Paläontologische Institut in Hannover eine Ära, deren Schwergewicht auf der Regionalen und Historischen Geologie Deutschlands und einiger mittelamerikanischer Länder gelegen hatte.

[Groetzner, J.-P. (2001): Dierk Henningsen – Professor emeritus. – Geologische Beiträge Hannover, 2: 5–11, Hannover.]

Dieter Stoppel (Hannover)